



TAYOMI Freundesbrief Dezember 2020

Liebe Freunde!

Anno 2020 ist schon ein ungewöhnliches Jahr. Das COVID-19 Virus wirbelt die ganze Welt durcheinander. Auch TAYOMI in Tansania und in Deutschland sind betroffen. Es fehlen die persönlichen Kontakte und Begegnungen, auf die wir Menschen und Organisationen existenziell angewiesen sind. So mussten unser 25-jähriges Jubiläum ausfallen und auch Mitglieder- und Vorstandstreffen. Gerade erhielten wir von Isaya, dem TAYOMI-Direktor einen ausführlichen Bericht über die Situation an der Dr. Megzer Schule sowie über das TAYOMI Jugendnetzwerk. Gerne geben wir die wesentlichen Informationen an unseren Freundeskreis weiter.



Isaya R. Mwanyambe ist seit 2018 Direktor von TAYOMI. Sehr dankbar sind wir für seine detaillierten Schilderung über Herausforderungen und Ermutigendes im Jahr 2020. Er grüßt alle Freunde, Mitglieder und den Vorstand mit „bwana Yesu Asifiwe sana“ und bedankt sich für die umfangreiche Unterstützung durch den deutschen TAYOMI Förderverein und durch den BoD, dh. den Tansanischen Board of Directors (Vorstand).

DMS Schule.

- Es konnten einige sehr engagierte Lehrer*innen neu eingestellt werden. Dadurch hat sich die schulische Leistung spürbar verbessert. Allerdings ist noch viel zu tun um das nationale „Ranking“ zu verbessern. Viele private Schulen haben dasselbe Ziel. So ist ein richtiger Leistungs-Wettbewerb entstanden.
- Qualität vor Quantität ist das erklärte Ziel, das man künftig mit weniger, aber kompetenten, engagierten und gut bezahlten Lehrern erreichen will. Bei einigen Lehrern mit geringem Engagement werden die zum Jahresende auslaufenden Verträge nicht mehr verlängert. Davon betroffen ist auch der seitherige Headmaster „Andrew“.
- Kompetente Lehrer zu finden ist nicht einfach. Aber im aktuellen Schuljahr konnten bereits zwei eingestellt werden.



Daniel Kigola aus Dodoma unterrichtet Physik und Mathematik. Sein Motto: Man muß jeden Schüler kennen lernen und gemäß seiner individuellen Begabung fördern. Nur so können Schüler nachhaltig gute Leistungen bringen und Prüfungen bestehen.



Elisabeth Charles unterrichtet kaufmännische Fächer und achtet darauf, dass jeder Schüler die Lerninhalte auch versteht. Durch ihre freundliche Art konnte sie alle Schüler der Form 2 so motivieren, dass jeder die Prüfung bestand.

Nach dem Lockdown von April bis Juli sind im August fast alle Schüler an die Schule zurückgekehrt



.... haben versucht den versäumten Unterrichtsstoff aufzuholen, und dann im Oktober die obligatorische Graduation Zeremonie (vorgezogener Schulabschluss) weitgehend selbst arrangiert, offensichtlich mit guten Erfolg.



Patenschaften

Sie sind mehr denn je gefragt. Gut zu wissen, dass alle unterstützten Schüler (zurzeit 13) zunehmend gute bis sehr gute Leistungen erbringen und damit eine solide Grundlage für ihr künftiges Leben bekommen. Die oberen Klassen (Form 4) sind gerade in ihren Abschlußprüfungen, aber man ist sicher, dass alle bestehen werden. Von allen Patenkindern liegen aktuelle Briefe vor, die in den nächsten Tagen an die Paten weitergeleitet werden.

Was Patenschaften bewirken können, kann man wohl aus der Biographie von Naila ersehen. Naila stammt aus Melela. Ihr Vater ist ein Handlungsreisender. Vor 16 Jahren traf er



eine Frau in Melea, zeugte Naila und verschwand. Die Mutter hatte größte Mühe sich mit Naila durchzuschlagen. Naila besuchte die Grundschule, konnte aber keine weiterführende Schule besuchen. Damit war ihr Traum Ärztin zu werden ausgeträumt. 2018 konnte sie dank einer Patenschaft an der DMS beginnen. Ihre Leistungen sind hervorragend. Seit 2019 ist sie die beste Schülerin und erhielt in 2020 einen Preis. Ende 2021 wird sie abschließen und will danach ihren Traum verwirklichen. Sie ist überaus dankbar dafür, dass sie an der DMS sein darf durch die liebevollen Unterstützung deutscher Pateneltern. Sie freut sich auf eine Zukunft um später Menschen helfen zu können.

Weitere, sehr bewegende Berichte liegen uns vor. Danke an alle Paten. Ende 2020 werden 4 Patenkinder die Schule abschließen. Die Schulleitung hat bereits einige förderungswürdige Schüler im Blick und fragt nach Patenschaften.

Finanzielle Situation an der Schule

Die wirtschaftliche Lage hat sich Corona-bedingt verschlechtert. Während des Lockdowns konnte aber Dank der Sonderspenden aus Deutschland die Entlassung von Lehrern und Angestellten verhindert werden. Eine weitere Sonderspende ermöglichte die Anschaffung von staatlich vorgeschriebenen Hygieneartikeln wie Desinfektionsmittel, Seifen und Behältern. Ohne diese Hilfe wäre die Schule wohl nicht mehr existent. Ganz herzlichen Dank.

Aber die Krise und ihre Folgen sind noch nicht überwunden. Deutlich weniger Eltern können das Schulgeld aufbringen. Das betrifft auch das laufende Schuljahr. Schüler wurden nach Hause geschickt um die Bezahlung der Schulgelder einzufordern. Das führte zu schmerzlichen Szenen, weil die Eltern weinend erklärten, dass sie kein Geld mehr haben. Viele Eltern haben sich für die erheblich billigeren staatlichen Schulen entschieden. Für das kommende Jahr wurden nur 36 Schüler angemeldet. Das sind zu wenige um die Kosten des Schulbetriebs zu decken. Die Schule ist auf 300 Schüler ausgelegt (4x75 Schüler). Man will versuchen über den Schulrat (Schoolboard) persönlich in den Grundschulen und über das Radio zu werben.

Ein erheblicher Kostenfaktor ist die Schulküche. Da man an Menge und Qualität des Essens nichts einsparen kann, sucht die Schulleitung andere Wege um Kosten einzusparen, z.B. durch Eigenanbau von Mais und Sonnenblumen (Öl). Das ist sicher eine gute Idee, setzt aber Anschaffungen wie z.B. einen Traktor voraus, sowie Mitarbeiter die sich nachhaltig darum kümmern. Außerdem muss man die Bodenqualität untersuchen. Wir erinnern uns an die Initiativen unserer deutschen Helfer vor ca. 10 Jahren (Sonnenblumen, Baumpflanzungen) die leider auf wenig Interesse gestoßen sind. Trotzdem, es ist eine wichtige, vielleicht sogar richtungsweisende Idee u.a. auch um Schüler an landwirtschaftlichen Arbeiten zu beteiligen. Das wäre ein förderungswürdiges Projekt.

TAYOMI Jugendnetzwerk

Die Arbeit konnte trotz COVID19 auf weitere Regionen ausgeweitet werden. Allerdings sind die Möglichkeiten sich in Gruppen zu treffen Corona-bedingt stark eingeschränkt. Nach dem Lockdown finden die CASFETA Meetings wieder statt, teilweise auch im Freien mit wachsender Zahl von Jugendlichen. Es ist ein Hunger nach Gemeinschaft, Gebet und Begegnungen mit Gott vorhanden.



Weil das Schuljahr wegen des Lockdowns länger dauert, findet die jährliche Konferenz mit den Zonenleitern erst am 19. Dezember statt, wahrscheinlich mit weniger Teilnehmern.

Erick Lungwe studiert Theologie in Südafrika. Er hat jetzt sein 4. Semester mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen.

Das Jahr gestaltete sich Corona-bedingt sehr schwierig. Der ganze Campus war quasi in Quarantäne. Gastdozenten konnten keine Präsenz-Vorlesungen halten. Vieles geschah Online über das Internet. Erick ist sehr glücklich, dass er Dank der Unterstützung durch die Universität noch einen Flug nach Tansania bekommen hat. Er ist seit 25. November endlich wieder bei seiner Familie, die er über ein Jahr lang nicht gesehen hat.



Dank

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen. Jede einzelne Spende ob klein oder groß zählt in diesen Zeiten besonders viel. Das Team in Tansania bringt große Opfer um die Arbeit in der Schule und im TAYOMI Netzwerk aufrecht zu erhalten. Fast alle haben mit existentiellen Herausforderungen zu kämpfen. Alles, was Ihr, liebe Freunde und Unterstützer*innen gegeben habt, hat ihnen geholfen durchzuhalten und den Mut nicht zu verlieren. Wir werden auch in Zukunft und gerade jetzt an ihrer Seite stehen. Dazu hat uns Gott beauftragt und beschenkt. Lasst uns gerade jetzt auf ihn und auf unser Herz hören. Wir vom Förderverein bedanken uns für alle Verbundenheit in dieser wunderbaren Aufgabe, Kindern und Jugendlichen Hoffnung und Zukunft zu schenken. **Asante sana! Vielen Dank auch im Namen der Freunde aus Tansania** für alle Gaben, alle Gebete, alles Engagement!

Projekte

Im kommenden Jahr möchten wir gerne folgende Projekte unterstützen. Wenn Sie gezielt spenden wollen, bitte das entsprechende **Stichwort** angeben.

Projekt 1: TAYOMI-CASFETA.

Wir möchten das Spendenniveau von 2.500€ pro Monat für TAYOMI wieder erreichen. Die haupt- und die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden dankbar und ermutigt sein, wenn von uns wieder verstärkter finanzieller Rückenwind kommt.

Projekt 2: Landwirtschaft an der DMS Schule. Beschaffung von Geräten (Traktor) und Saatgut.

Projekt 3: Patenschaft für mittellose DMS Schüler. Bei Interesse bitte Kontakt über u.a. Telefonnummer. 60€/Monat.

Mungu awabariki - Gott segne Sie und Euch.

Siegfried Häußler *Siegfried Häußler*